



## Bundesverdienstkreuz für Ernst Rank

Für seine Verdienste um Lehre, Forschung und damit das Allgemeinwohl wurde Prof. Ernst Rank (r.), Ordinarius für Computation in Engineering der TUM, mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt. Der TUM-Wissenschaftler habe »in langjähriger Lehr- und Forschungstätigkeit die wissenschaftliche Informatik zu einer der neuen Grundlagen des modernen Bauingenieurwesens entwickelt«, sagte Bayerns Wissenschaftsminister, Dr. Wolfgang Heubisch, der die vom Bundespräsidenten verliehene Auszeichnung überreichte. Rank leitet die TUM Graduate School (s. TUMcampus 4/09 S. 6 ff.), das innovative Graduiertenkolleg der TUM, das sich in Form und Inhalt der Doktorandenausbildung an höchsten internationalen Standards misst. Zugleich ist der langjährige TUM-Vizepräsident für Forschung auch Direktor der TUM International Graduate School of Science and Engineering, die Natur- und Ingenieurwissenschaften auf der Ebene der Graduierten- und Postgraduierten-ausbildung miteinander vernetzt, indem sie interdisziplinäre Forschungsprojekte unterstützt, zum Beispiel durch Doktorandenstipendien oder die Finanzierung von Auslandsaufenthalten.

## Preise und Ehrungen

**E.ON Energie** hat in Kooperation mit der TUM bereits zum dritten Mal den E.ON Future Award vergeben. Der Wissenschaftspreis, der mit insgesamt 60 000 Euro dotiert ist, honoriert herausragende Dissertationen und Abschlussarbeiten, die an der TUM entstanden sind. In diesem Jahr wurden drei Dissertationen mit einem Preisgeld von jeweils 10 000 Euro sowie sechs Diplomarbeiten mit einem Preisgeld von je 5 000 Euro zu den Themen Energie, Zukunft, Technik oder Innovation ausgezeichnet. Die neuen Preisträger und ihre Diplom- und Masterarbeiten: M.Sc. **Anas Al-Nuaimi**, »Visual Localization and Navigation using Rapid Feature Matching«, Lehrstuhl für Medientechnik; Dipl.-Ing. **Nasim Karizi**, »Entwicklung eines nachhaltigen Kühlungs-Systems für trockene Klimazonen der Erde«, Lehrstuhl für Grundlagen der Gestaltung und Darstellung; Dipl.-Ing. **Peter Esslinger**, »Evaluation von kommunikationstechnikbasierten Regelkonzepten zur Verbesserung der Spannungsqualität in realen Niederspannungsnetzen«, Fachgebiet Elektrische Energieversorgungsnetze; Dipl.-Phys. **Sabrina Niesar**, »Hybride Solarzellen mit Silizium-Nanopartikeln«, Lehrstuhl für experimentelle Halbleiterphysik II; Dipl. Math. **Tobias Pfaffmoser**, »Methoden zur automatischen und anatomieunabhängigen Biasfeldkorrektur auf MRT-Datensätzen«, Lehrstuhl für numerische Mathematik; Dipl.-Phys. **Martin Winkler**, »Gravitino Dark Matter with a Stau NLSP«, Theoretische Physik. Für ihre Dissertationen wurden honoriert: Dr. **Werner Hofmann**, »Breitbandige VCSEL für die optische Nachrichtentechnik«, Lehrstuhl für Halbleitertechnologie; Dr. **Nina Laar**, »Entwicklung und Validierung eines resorbierbaren Drug-Delivery-Systems für die Harnblase«, Lehrstuhl für Medizintechnik und Dr. **Sebastian Rammensee**, »Assembly on engineered Spider Silk in Microfluidic Devices and Free Surface Flow«, Lehrstuhl für Zellbiophysik.

**Gut versorgt:** Der mit 3 500 Euro dotierte Süd-Chemie-Förderpreis 2009 im Fach Betriebswirtschaftslehre ging am Tag der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der TUM an Dipl.-Kfm. **Jan Michalski**, Absolvent des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre – Controlling. Er wurde für seine hervorragende Diplomarbeit »Business Analysis of the Value Chain for Hydrogen as a Transportation Fuel« ausgezeichnet, die einen detaillierten Überblick über die Struk-

tur und wesentliche ökonomische Einflussfaktoren auf die Wertschöpfungskette von Wasserstoff als Kraftstoff der Zukunft gibt. Aufbauend auf einem Optimierungsmodell für Wasserstoffinfrastruktur entwickelte Michalski in Kooperation mit der Ludwig-Bölkow-Systemtechnik, einer Münchner Beratung für Energie- und Umweltthemen, ein umfangreiches Analysetool, mit dem die erforderlichen Investitionen berechnet und betriebswirtschaftlich bewertet werden können. Auf diese Weise konnte er den Aufbau der Wasserstoffinfrastruktur szenarienartig simulieren und dabei wichtige Aussagen über die Wirtschaftlichkeit von unterschiedlichen Technologiemöglichkeiten und Versorgungskonzepten ableiten.

**Robot Award:** Die Kamera »EyeSeeCam«, entwickelt im Rahmen des **TUM-Exzellenzclusters »Cognition for Technical Systems«** (CoTeSys), wurde auf dem alljährlichen Roboter-Festival »RoboDays« in Odense, Dänemark, mit dem RoboDays international robot award ausgezeichnet. Die Kamera folgt Augenbewegungen mit geringer Zeitverzögerung und kann als »künstliches Auge« genau das wiedergeben, was der Mensch sieht. Als ein Kriterium für die Prämierung der EyeSeeCam nannte die Jury die gelungene Übertragung menschlicher Qualitäten auf eine Maschine. Mit dem Preisgeld von 10 000 Euro möchte das CoTeSys-Forschungsteam um Dr. Erich Schneider von der LMU ein Kopfkamera-System entwickeln, das einen Winkel von 360 Grad abdeckt.

**Design-Prinzip:** Mit dem Best Paper Award wurden auf der 9. Internationalen Konferenz der Wirtschaftsinformatik in Wien Dipl.-Wirtsch.-Inf. **Michael Schermann** und Prof. **Helmut Krcmar** vom Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik der TUM ausgezeichnet. Vorgestellt hatten sie ihren gemeinsam mit Wissenschaftlern der Universität Duisburg-Essen erarbeiteten Ansatz der Design Principles. Dabei handelt es sich um eine Erweiterung der forschungsmethodischen Grundlagen der Wirtschaftsinformatik.

**Zuse-Medaille:** Auf dem zweiten »Deutschen Obermeistertag«, Bestandteil des Deutschen Bauwirtschaftstages, wurde Prof. **Ernst Rank**, Ordinarius für Computation in Engineering der TUM, die Konrad-Zuse-Medaille, die höchste Informatik-Auszeichnung in Deutschland verliehen. Diese Medaille wird im jährlichen Wechsel von der Gesellschaft für



#### Ehrendoktorwürde für Wolfgang A. Herrmann

Prof. Giorgi Khubua (I.), Präsident der georgischen Tiflis State University (TSU) und Direktor der Georgischen Akademie der Wissenschaften, verlieh dem Präsidenten der TUM, Prof. Wolfgang A. Herrmann, die Ehrendoktorwürde der TSU. Es ist der mittlerweile elfte Dokortitel ehrenhalber für Herrmann. Die TSU ist mit mehr als 35 000 Studierenden, rund 5 000 Mitarbeitern und über 180 Lehrstühlen die größte Universität Georgiens und im kaukasischen Raum. Anlässlich der Ehrenpromotion empfing der Patriarch der Georgischen Orthodoxen Kirche den TUM-Präsidenten und seine Delegation zu einem Gedankenaustausch.





## Ehrendoktorwürde für Javier Esparza

Die Würde eines Ehrendoktors erhielt Prof. Javier Esparza (I.), Ordinarius für Grundlagen der Software-Zuverlässigkeit und theoretische Informatik der TUM, von der Masaryk-Universität in Brno, Tschechische Republik. Damit würdige die Universität die jahrelange intensive und erfolgreiche Zusammenarbeit mit Esparza und seinem Lehrstuhl, sagte Prof. Antonin Kučera, Prodekan der Fakultät für Informatik der Masaryk-Universität, der die Auszeichnung vornahm. Die Zusammenarbeit begann mit einem Humboldt-Stipendium, aus der eine Institutspartnerschaft der Alexander von Humboldt-Stiftung erwuchs. Es entstanden viele gemeinsame Publikationen, und der wissenschaftliche Nachwuchs profitiert von den häufigen wechselseitigen Besuchen.

Informatik und dem Zentralverband des Deutschen Baugewerbes vergeben. Das Baugewerbe verdankt dem TUM-Wissenschaftler wesentliche Rationalisierungsmöglichkeiten in modernen Bauprozessen, für die er durch seine Forschungsarbeiten die Voraussetzung schuf. Dabei ging es vor allem um die Verknüpfung von virtuellen Modellen und Methoden sowie deren Simulation am Computer. Von bislang 13 verliehenen Konrad-Zuse-Medaillen gingen vier an Professoren der TUM.

**Allgemein hervorragend:** Mit dem höchsten in der Allgemeinmedizin vergebenen Preis ausgezeichnet wurde Prof. **Antonius Schneider**, Ordinarius für Allgemeinmedizin am TUM-Klinikum rechts der Isar: Er erhielt den mit 25 000 Euro dotierten 1. Preis des Deutschen Forschungspreises für Allgemeinmedizin (Lothar-Beyer-Preis) für sein Forschungsprojekt zur Diagnostik von Asthma bronchiale und COPD (Chronic Obstructive Pulmonary Disease, Chronisch obstruktive Lungenerkrankung) in der Hausarztpraxis. In der vom BMBF geförderten Studie an mehr als 1 000 Patienten aus Hausarzt- und Lungenfacharztpraxen konnte Schneider zeigen, dass die diagnostische Genauigkeit von klinischen Symptomen bei Verdacht auf Asthma bronchiale/COPD nicht vom Krankenhaus auf den hausärztlichen Bereich übertragbar ist. Für die Diagnose in der Hausarztpraxis stellte Schneider konkrete Empfehlungen auf.

**Perfekte Suchmaschine:** Mit dem Friedrich L. Bauer-Preis 2009 der Fakultät für Informatik der TUM wurde Dr. **Stephen Wolfram**, Gründer und CEO von Wolfram Research und Entwickler der Suchmaschine Wolfram|Alpha, ausgezeichnet. Der mit 25 000 Euro dotierte Preis wurde ihm in Anerkennung seiner herausragenden Leistungen bei der Entwicklung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Software Mathematica verliehen. Im Mai 2009 schaltete Wolfram Research die Computational Knowledge Engine Wolfram|Alpha im Internet frei, eine Art Suchmaschine, die ihre Antworten nicht aus dem Web generiert. Sie greift auf firmeneigene Datenbanken zurück. Das Webportal gibt vor allem Antworten auf detaillierte naturwissenschaftliche Fragen: So berechnet es beispielsweise Integrale, gibt Auskunft über die Lebenserwartung in einem bestimmten Land oder errechnet Hypothekenzahlungen. Die Antworten werden in Graphen und Vergleichen dargestellt.

**Finanzspritze:** Der Bund der Freunde der TUM e.V. hat auf seiner Vorstandssitzung im Juli 2009 folgende Projekte für eine Förderung ausgewählt: Das Projekt »Blickgesteuerte Interaktion mit Peripheriegeräten« von Dr. **Christian Lange** und Prof. i.R. **Heiner Bubb** vom Lehrstuhl für Ergonomie, wird mit 20 400 Euro gefördert. Die Arbeit zur »Alterstraumatologie – Analyse der Immunsystemfunktion und des oxidativen Stresses in immunkompetenten Zellen des alten Patienten nach Trauma« von Prof. **Andreas Nüssler** und Dr. **Helen Vester** aus der Unfallchirurgischen Forschungsabteilung des Klinikums rechts der Isar wird mit 21 600 Euro unterstützt. Schließlich wurden dem Projekt »Prädiktion der Alzheimer-Demenz durch lösliche Amyloid-Vorläufer-Proteine im Liquor« von Dr. **Robert Perneczky** und Dr. **Panagiotis Alexopoulos** von der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Neurobiologisches Labor und Zentrum für kognitive Störungen des Klinikums rechts der Isar 19 825 Euro bewilligt.

**Elitestipendiaten:** Fünf junge Wissenschaftler der TUM erhielten im Wintersemester 09/10 Graduierten-Stipendien von der Universität Bayern e. V.: Dipl.-Chem. **Annemarie Frey**, Lehrstuhl für Technische Chemie 1, Dipl.-Phys. **Jona Kayser** und Dipl.-Phys. **Kurt Schmoller**, beide Lehrstuhl für Zellbiophysik (E27), **André Manook**, Lehrstuhl für Nuklearmedizin, und **Nadine Schwierz**, Lehrstuhl für Physik II (T37). Zudem wurde MSc **Ekaterina Elts**, Lehrstuhl für Informatik 5, für ein Postgraduierten-Stipendium ausgewählt. Die Bewerbung um die nach dem Bayerischen Elitförderungsgesetz vergebenen Stipendien ist nahezu laufend möglich. Die Stipendiaten können an speziellen Angeboten der Universität Bayern sowie des Elitenetzwerks Bayern teilnehmen.

[www.unibayern.de](http://www.unibayern.de)

**Versilbert:** In Anerkennung seiner besonderen Verdienste um die Förderung des Bayerischen Zimmer- und Holzbaugewerbes wurde Prof. **Gerd Wegener**, Ordinarius für Holztechnik und Holzkunde der TUM, die Silberne Ehrennadel des Bayerischen Zimmererhandwerks verliehen.

**Vergoldet:** Mit einer Sprengel-Liebig-Medaille in Gold zeichnete der Verband Deutscher Landwirtschaftlicher Untersuchungs- und Forschungsanstalten (VDLUFA) Prof. **Frieder Jörg Schwarz** aus. Der wissenschaftliche Mitarbeiter am Lehrstuhl für Tier-



#### Bundesverdienstkreuz für Claus Thaller

Für seine besonderen Verdienste wurde Claus Thaller (I.), ehemaliger kaufmännischer Direktor des Klinikums rechts der Isar der TUM, mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Wissenschaftsminister Dr. Wolfgang Heubisch überreichte ihm die Auszeichnung für seine Beteiligung an der Umstrukturierung der Universitätskliniken in Bayern. Claus Thaller ist es in erster Linie zu verdanken, dass das Klinikum rechts der Isar seit 2003, anfangs zunächst als Modellversuch, eine Anstalt des öffentlichen Rechts ist. Das erfolgreiche Modell veranlasste den Freistaat Bayern im Jahr 2006 dazu, alle bayerischen Universitätskliniken in diese Rechtsform zu überführen.





## DAAD-Preis 2009

Der mit 1 000 Euro dotierte DAAD-Preis wurde 2009 an die Architekturstudentin Xiaoyan Yu (2. v.l.) für ihre Studienleistung und ihr soziales Engagement verliehen. »Die 27-jährige Chinesin«, so Prof. Tina Haase (l.), Ordinaria für Bildnerische Gestaltung der TUM, »verblüffte 2007 mit einem Kurzfilm und 2008 mit einer Bodenskulptur aus Aluminiumfolie. In einer weiteren Arbeit verschränkte sie in einer kleinen Spiegel-Kiste Mikro- und Markokosmos, so dass man die Unendlichkeit in den Händen zu halten glaubte. Ihre künstlerische Haltung ist sehr gut entwickelt, eigenständig, kraftvoll und spricht eine internationale und zeitgenössische Sprache. Hervorzuheben ist die große Hilfsbereitschaft von Frau Yu, die Ausstellungsaufbauten stets wesentlich erleichtern. Selbstständig erlernte sie die Technik des Filmschneidens, die sie dann an andere Kollegen weiter vermittelte.« Der Preis an Xiaoyan Yu wurde im Rahmen des DAAD-Stipendiatentreffens von Prof. Liqiu Meng (r.), Vizepräsidentin der TUM, überreicht. Dr. Nina Lemmens (2.v.r.), Leiterin der Abteilung Internationalisierung und Kommunikation des DAAD, begleitete die Veranstaltung an der TUM.

ernährung der TUM wurde für seine hervorragenden wissenschaftlichen Leistungen und besonderen Verdienste um den VDLUFA geehrt.

**Summa cum laude:** Dr. **Fahria Masum**, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Bodenordnung und Landentwicklung der TUM, wurde für ihre hervorragende Dissertation über Stadtrandprobleme in Entwicklungsländern am Beispiel der Millionenstadt Dhaka, Bangladesh, ausgezeichnet. Sie erhielt den mit 2 000 Euro dotierten Förderpreis des Förderkreises Bodenordnung und Landentwicklung München e.V. Fahria Masum ist die erste Alumna des TUM-Masterstudiengangs Land Management, die promoviert wurde und nun am Centre of Land and Environmental Risk Management der TUM arbeitet.

**Glanz und Gloria:** Den alljährlich von der TUM und dem Fürstenhaus Thurn und Taxis verliehenen, mit 6 000 Euro dotierten Förderpreis für die Forstwissenschaft erhielt in diesem Jahr Dr. **Sebastian Höllerl** für seine Doktorarbeit »Auswirkungen von waldbaulichen Maßnahmen auf die Stabilität (Resistenz und Elastizität) von Fichtenreinbeständen in der Bergmischwaldstufe der Bayerischen Alpen – Eine Analyse aus waldbaulich-forstökonomischer Sicht«. Der junge Forstrat, der am Lehrstuhl für Waldbau der TUM lehrt und forscht, hat mit der Bestnote »summa cum laude« an der TUM promoviert.

**Forscherschule:** Ein Betreuungsgymnasium der TUM, das Joseph-von-Fraunhofer-Gymnasium in Cham, ist vom Sponsorpool Bayern mit dem Sonderpreis »Forscherschule des Jahres 2009 in Bayern« ausgezeichnet worden. Das Gymnasium wird von Prof. Arnulf Melzer, Leiter des Fachgebiets Limnologie der TUM, betreut. Der Sponsorpool, eine Gemeinschaftsaktion der E.ON Bayern AG, des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus und des Jugend forscht e. V., vergibt jährlich attraktive Sonderpreise an junge Forscherinnen und Forscher sowie an die sie betreuenden Schulen. Für den mit 3 000 Euro dotierten Preis waren zehn Gymnasien aus ganz Bayern nominiert.

**Nach Frankreich:** Ein Stipendium der Bayer Science & Education Foundation erhielt **Silvan Türkcan**, Physikstudent an der TUM. Das ermöglicht ihm, an einer École Polytechnique in Frankreich seine Dis-

sertation anzufertigen, Thema: »Untersuchung einer Toxin-Zell-Wechselwirkung durch Einzelmolekülmikroskopie mit Nanopartikeln«. Die Bayer Science & Education Foundation fördert Menschen, die besonderes Engagement zeigen und Herausragendes auf ihrem Gebiet leisten – auch und gerade, wenn sie erst am Anfang einer wissenschaftlichen Karriere stehen.

**Bergey Medal:** Der Bergey's Manual Trust hat Prof. **Karl-Heinz Schleifer**, emeritierter Ordinarius für Mikrobiologie und Emeritus of Excellence der TUM, für dessen hervorragende Verdienste auf dem Gebiet der Taxonomie von Bakterien mit der Bergey Medal 2009 ausgezeichnet. Der 1936 gegründete Bergey's Manual Trust, dem Schleifer zwanzig Jahre lang angehörte, kümmert sich um die Entwicklung bakterieller Systematik und Nomenklatur und ist verantwortlich für die Herausgabe des »Bergey's Manual of Systematic Bacteriology«, eines weltweit anerkannten Referenzwerks für Bakteriologen.

**Kultur und Evolution:** Für ihre am Lehrstuhl für Angewandte Geometrie und Diskrete Mathematik der TUM angefertigte Doktorarbeit »Evolving trees: Modelle für Entstehung und Aussterben der Arten« wurde Dr. **Tanja Stadler** mit dem Kulturpreis Bayern der E.ON Bayern AG ausgezeichnet. Stadler untersuchte mathematische Modelle für die Evolution des Lebens. Ihre Erkenntnisse tragen beispielsweise dazu bei, die schnelle Ausbreitung von Viruserkrankungen zu verstehen und Strategien zur Bekämpfung von Epidemien zu entwickeln. Die E.ON Bayern AG sieht ihren Kulturpreis Bayern als Dank und Würdigung für Persönlichkeiten, die Herausragendes für Kunst und Wissenschaft in Bayern leisten und geleistet haben.

**Wasser Wüste Welt:** Den mit 1500 Euro dotierten ersten Preis der Umweltstiftung »Wasser Wüste Welt« (www.Umweltstiftung) erhielt Dipl.-Ing. **Thomas Linner**, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Baurealisierung und Bauinformatik der TUM, für seine Arbeit am Konzept selbstversorgender Gebäude. Die von dem Unternehmer und Erfinder Gerhard Fabritz gegründete www.Umweltstiftung mit Sitz in Krefeld will mit Argumenten, Synergien und neuen technischen universitären Einrichtungen zur Reduzierung der Umweltbelastung beitragen.



#### **Bund der Freunde der TUM: Promotionspreis 2009**

Für sechs herausragende Dissertationen hat der Bund der Freunde der TU München auch in diesem Jahr jeweils einen Promotionspreis verliehen. Ausgezeichnet wurden (v. l.): Dr. Alexander Kupzok (Bauingenieur- und Vermessungswesen, Thema: »Modelling the Interaction of Wind and Membrane Structures by Numerical Simulation«), Dr. Stefan Zöls (Elektrotechnik und Informationstechnik, »Peer-to-Peer Networking in Heterogeneous Communication Environments«), Dr. Tobias Neckel (Informatik, »The PDE Framework Peano: An Environment for Efficient Flow Simulations«), Dr. Sandra Spielvogel (Wissenschaftszentrum Weihenstephan, »Chemical composition, spatial distribution and stocks of organic matter in a temperate high-elevation forest region«), Dr. Angelika Peer (Elektrotechnik und Informationstechnik, »Design and Control of Admittance-Type Telemanipulation Systems«), Dr. Regina Egelhofer (Maschinenwesen, »Aircraft design driven by climate change«). TUMcampus wird in loser Folge die Promotionsarbeiten vorstellen.



**VDE-Preise:** Drei der vom VDE Südbayern verliehenen VDE Awards 2009 für herausragende Leistungen auf technisch-wissenschaftlichem Gebiet gingen an die TUM: In der Kategorie Wissenschaft wurden Dipl.-Ing. **Maximilian Kühne**, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Energiewirtschaft und Anwendungstechnik, für seine Diplomarbeit »Entwicklung eines Simulationsmodells für die großtechnische Speicherung elektrischer Energie« und Dipl.-Ing. **Nicolas Alt**, Doktorand am Lehrstuhl für Medientechnik, für seine Masterarbeit »Optimal Template Selection for Visual Tracking« ausgezeichnet. In der Kategorie Wirtschaft Start up erhielt den Preis die Nomor Research GmbH, 2004 gegründet von Dr. **Thomas Stockhammer**, Dr. **Ingo Viering** und Prof. **Joachim Hagenauer**, Ordinarius i. R. für Nachrichtentechnik der TUM. Ziel der Ausgründung war es, die Zusammenarbeit zwischen der Siemens AG und der TUM bei der Entwicklung ganzheitlicher Emulations- und Demonstrations-Plattformen für komplexe Mobilfunksysteme fortzusetzen; heute kooperiert Nomor auch mit weiteren Firmen und ist außerdem beratend tätig.

**Biotech:** Mit einem Innovationspreis für herausragende anwendungsorientierte Ideen aus den Life Sciences hat der Arbeitskreis der BioRegionen Dr. **Héctor Perea Saavedra** ausgezeichnet. Der wissenschaftliche Mitarbeiter am Lehrstuhl für Medizintechnik der TUM erhielt 2 000 Euro für seine Idee der magnetischen Zellbesiedlung, die das Züchten neuen Körpergewebes (Tissue Engineering) mit der Materialwissenschaft verbindet. Hauptziel des Arbeitskreises der BioRegionen ist es, den wissenschaftlichen Nachwuchs sowie den Technologietransfer und Unternehmensgründungen zu fördern. Der Arbeitskreis gehört dem BIO Deutschland e. V. an, der die Interessen der gesamten Biotechbranche in Deutschland vertritt.

**Gut gemischt:** Die chemie- und ingenieurwissenschaftliche Fachgemeinschaft ProcessNet hat Prof. **Karl Sommer**, Ordinarius für Verfahrenstechnik disperser Systeme der TUM, für seine wegweisenden Forschungen auf dem Gebiet des Mischens und Agglomerierens von Partikelsystemen und der Anwendung dieser Methoden in der Lebensmitteltechnologie mit der Hans-Rumpf-Medaille ausgezeichnet. ProcessNet, eine Initiative der DECHEMA Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie und der VDI-GVC-Gesellschaft Verfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen, verleiht die Medaille an herausragende Wissenschaftler aus der Verfahrenstechnik. Die Auszeichnung ist nach Prof. Hans Rumpf (1911-1976) benannt, der als Pionier auf dem Gebiet der mechanischen Verfahrenstechnik gilt.

**Gut geschrieben:** Den von dem Unternehmen IBM geförderten JSR Best Article Award erhielten Prof. **Florian v. Wan-**

**genheim**, Ordinarius für Dienstleistungs- und Technologiemarketing der TUM, und Prof. Katherine N. Lemon vom Boston College, USA, für ihren Artikel »The Reinforcing Effects of Loyalty Program Partnerships and Core Service Usage: A Longitudinal Analysis«, erschienen im Mai 2009 im Journal of Service Research.

**Energie-Poesie:** Dr. **Christoph Lederle**, ehemaliger wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Hochspannungs- und Anlagentechnik der TUM, erhielt für seine Veröffentlichung »Abbau von Oberflächenladungen durch natürlich erzeugte Ladungsträger« den VDE/ETG-Literaturpreis. Diesen mit 3 000 Euro dotierten Preis für hervorragende Veröffentlichungen auf dem Gebiet der elektrischen Energietechnik vergibt die Energietechnische Gesellschaft im VDE (ETG).

**Energie-Netz:** In dem vom VDE und der SAG GmbH ausgelobten SAG Award landete Dipl.-Ing. **Martin Lödl**, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachgebiet Elektrische Energieversorgungsnetze der TUM, auf dem ersten Platz. 5 000 Euro erhielt er für seine Diplomarbeit »Analyse von Verteilnetzen mit einem hohen Anteil von dezentralen und fluktuierenden Energieerzeugern«.

**Solar gegen Salz:** Mit ihrer Meerwasser-Entsalzungsanlage AquaCube holte eine internationale studentische Kooperation zwischen der TUM und der University of Moratuwa auf Sri Lanka einen von der UNESCO ausgelobten Mondialogo Engineering Award in Gold. 15 000 Euro erhielten die TUM-Studenten **Patrick Schaufuss**, **Sebastian Büttner**, **Sebastian Eller** und **Ruben Duhme** gemeinsam mit vier sri-lankischen Kommilitonen für ihre Anlage, die Meerwasser mit Hilfe von Solarkollektoren destilliert. Seit 2003 lobt die UNESCO den Mondialogo Engineering Award aus für Projekte, die sich mit den Millenniums-Entwicklungszielen der Vereinten Nationen befassen.

**Spacig:** Auf Vorschlag der NASA erhielt Prof. **Gerhard Hirzinger**, Honorarprofessor an der Fakultät für Informatik der TUM, in Los Angeles, USA, den Space Automation and Robotics Award des American Institute of Aeronautics and Astronautics (AIAA). Als erster Wissenschaftler hat er damit praktisch alle bedeutenden nationalen und internationalen Auszeichnungen erhalten, die auf dem Gebiet der Robotik und Automation vergeben werden, und liegt damit auch vor den oft als führend bezeichneten Japanern. Hirzinger leitet das Institut für Robotik und Mechatronik des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt in Oberpfaffenhofen.

**Baukunst:** Für seine technischen und baukünstlerischen Leistungen sowie sein soziales Engagement wurde der japanische

Architekt, Erfinder, Experimentator und Ingenieur **Shigeru Ban** von der Fakultät für Architektur der TUM mit der Würde eines Ehrendoktors ausgezeichnet. Ban gehört zu den renommiertesten Baumeistern der Gegenwart und verbindet traditionelle japanische Bauweisen mit moderner Architektur.

**Manchot-Forschungsprofessur:** Das Department Chemie der TUM und die Jürgen Manchot Stiftung haben Prof. **Sir Alan Roy Fersht** die Wilhelm-Manchot-Forschungsprofessur 2009 verliehen. Fersht, einer der herausragenden Köpfe der biophysikalischen Chemie, forscht an der Universität Cambridge, Großbritannien. Im November 2009 hielt er seine Antrittsvorlesung an der TUM über das körpereigene Tumorsuppressor-Protein p53, das zur Tumorablewehr essentiell ist. Viele Tumoren entstehen aber eben durch die Inaktivierung von p53. Grundsätzlich ist es möglich, das durch den Tumor inaktivierte Protein p53 wieder zu aktivieren und so die weitere Tumorbildung zu unterbinden. Da diese Inaktivierung etwa die Hälfte aller bekannten Krebsarten betrifft, ist der potentielle Nutzen enorm. Die Jürgen Manchot Stiftung, vertreten durch Wilhelm Manchots Urenkel Thomas Manchot, verleiht die Forschungsprofessur jährlich an herausragende Chemiker.

**Sicherheit im Verkehr:** Den mit 2 500 Euro dotierten Förderpreis 2009 der Joseph-Ströbl-Stiftung erhielten Dipl.-Ing. **Christian Morhart**, Doktorand am Fachgebiet Höchstfrequenztechnik der TUM, und Dipl.-Ing. **Daniel Schwarz**, der kürzlich seine Promotion am selben Fachgebiet abschloss und als Entwicklungsingenieur bei BMW tätig ist. Mit ihrem gemeinsam entwickelten Verfahren lassen sich Verkehrsteilnehmer präzise lokalisieren – Grundlage dafür, das Risiko einer Kollision zuverlässig vorherzusagen (s. TUMcampus 4/2009, S. 60). Der Joseph-Ströbl-Preis wird an Personen verliehen, die sich in besonderer Weise um die Verkehrssicherheit verdient gemacht haben.

**Erdgas:** Erstmals zeichnete das Energie-Unternehmen RWE im vergangenen Jahr herausragende wissenschaftliche Arbeiten von Nachwuchsakademikern zum Thema »Energieversorgung der Zukunft« mit dem RWE Zukunftspreis aus. In der Kategorie Dissertation erhielt Dr. **Jörg Düweke** für seine am Lehrstuhl für Energiewirtschaft und Anwendungstechnik der TUM angefertigte Dissertation »Modellierung der langfristigen Entwicklung des globalen Erdgasmarktes unter besonderer Berücksichtigung der Erdgasressourcen und des Erdgastransportes« eine Urkunde und eine Medaille.

**Guter Lehrer:** Die Studienfakultät Biowissenschaften der TUM verlieh ihren mit 20 000 Euro dotierten »Preis für gute

Lehre« für einen besonders engagierten Dozenten ihres Fachbereichs im Jahr 2009 Dr. **Hannes Petermeier** vom Fachgebiet Biostatistik.

**Ehrenprofessor:** Die Qingdao University of Science and Technology in Qingdao, Volksrepublik China, hat Prof. **Stan Veprek**, Ordinarius i. R. für Chemie Anorganischer Materialien der TUM, für seine langjährige Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern dieser Universität und für seine Arbeiten auf dem Gebiet der »Nanoscience«, insbesondere zu nanokristallinem Silizium und superharten Nanokompositen, die Ehrenprofessur verliehen.

**Maispreis:** Für ihre am Lehrstuhl für Tierernährung der TUM angefertigte Dissertation »Einfluss von Genotyp und physiologischer Reife von Mais auf die chemische Zusammensetzung und ruminale Abbaubarkeit der Restpflanze« wurde Dr. **Friederike Zeller** mit dem Förderpreis des Deutschen Maiskomitees e. V. (DMK) ausgezeichnet. Mit dem mit 2 500 Euro dotierten Preis honoriert das DMK jährlich anwendungsorientierte Arbeiten, die einen erkennbaren Beitrag zum wissenschaftlich-technischen Fortschritt leisten.

**GPS im Forst:** Den diesjährigen Hanskarl-Goettling-Preis erhielt Dr. **Joachim Hamberger**, Geschäftsführer des Zentrums Wald-Forst-Holz Weihenstephan, für seine Arbeit im forstlichen Weihenstephan. Hamberger wurde 1992 von der damaligen Bayerischen Staatsforstverwaltung an den Lehrstuhl für Forstliche Arbeitswissenschaft und Angewandte Informatik der TUM abgeordnet und entwickelte für die damals neue GPS-Technik forstliche Einsatzmöglichkeiten. Die Ergebnisse legte er 2001 in seiner Dissertation nieder. Der Preis ist benannt nach Hanskarl Goettling, dem ehemaligen Leiter der heutigen Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF). Die nach ihm benannte Stiftung zeichnet alljährlich besondere praxisorientierte Leistungen im Aufgabenbereich der LWF aus. Das Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan ist ein Zusammenschluss der Studienfakultät für Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement der TUM, der Fakultät Wald und Forstwirtschaft der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf und der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft.

**Normgerecht:** Den mit 3 000 Euro dotierten Hans-Winter-Preis 2009 erhielt Dr. **Christian Wirth**, Oberingenieur am Lehrstuhl für Maschinenelemente, Forschungsstelle für Zahnräder und Getriebebau der TUM. Damit zeichnete die Forschungsvereinigung Antriebstechnik e. V. (FVA) Wirths Vortrag »Normgerechte Wahl zur Einsatzhärtungstiefe für Kegelräder« aus.